

Dietzenbach, 18.06.2017

Anfrage 08 / 2017

Zusammenarbeit mit der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (Ditib) im Kreis Offenbach und seinen Gemeinden

Die Kreisverwaltung soll Auskunft darüber geben, welche Parteien, Kirchen und andere Institutionen in der Vergangenheit und aktuell, ganz offiziell mit der „Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion“ (Ditib) zusammengearbeitet haben bzw. noch zusammenarbeiten. In dieser wichtigen Angelegenheit ist auch eine Zusammenarbeit mit der Stadt Offenbach dringend geboten; erfolgt dieses?

Die Kreisverwaltung hat einen Bericht zu erstellen, in dem insbesondere über die offizielle Zusammenarbeit mit der „Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion“ (Ditib) in den Gemeinden und im Kreis Offenbach berichtet wird:

- 1.) Welche Parteien haben ganz offiziell mit der Ditib zusammengearbeitet bzw. haben diese unterstützt?
- 2.) Welche Kirchen haben mit der Ditib zusammengearbeitet bzw. haben diese unterstützt?
- 3.) Welche anderen Institutionen haben mit der Ditib zusammengearbeitet bzw. haben diese unterstützt?
- 4.) Sind in Zukunft weitere Zusammenarbeiten mit der Ditib geplant?
- 5.) Wurde die Ditib von den betroffenen Gemeinden und vom Kreis Offenbach finanziell unterstützt, und falls ja, in welcher Höhe in den letzten 3 Jahren?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Robert Rankl
Kreisfraktionsvorsitzender
Alternative für Deutschland (AfD)



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
AfD Fraktion
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel/ Brigitte Daus

Telefon:
06074/8180-3422/ 3104

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de.

Zeichen:
10.1-03 A 077

Datum:
04.07.2017

Zusammenarbeit mit der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (Ditib) im Kreis Offenbach und seinen Gemeinden Ihre Anfrage vom 18.06.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich **Zusammenarbeit mit der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (Ditib) im Kreis Offenbach und seinen Gemeinden** wird wie folgt beantwortet:

Fragen 1 und 2:

- Welche Parteien haben ganz offiziell mit der Ditib zusammengearbeitet bzw. haben diese unterstützt?
- Welche Kirchen haben mit der Ditib zusammengearbeitet bzw. haben diese unterstützt?

Antwort:

Dem Kreis Offenbach liegen die gewünschten Informationen nicht vor.

Frage 3:

Welche anderen Institutionen haben mit der Ditib zusammengearbeitet bzw. haben diese unterstützt?

Antwort:

Eine Zusammenarbeit auf Kreisebene und in den einzelnen Kommunen fand beispielsweise im Rahmen des interreligiösen Dialogs der Initiative „Eine Stunde für den Frieden im Kreis und in der Stadt Offenbach“ statt. In der Broschüre „Orte des Glaubens“, die in diesem Zusammenhang entstanden ist, werden interreligiöse Dialogforen und Gruppen in den Kommunen vorgestellt, in denen auch Ditib-Gemeinden vertreten sind.

Frage 4:

Sind in Zukunft weitere Zusammenarbeiten mit der Ditib geplant?

Antwort:

Eine pauschale Aussage darüber lässt sich nicht treffen.

Frage 5:

Wurde die Ditib von den betroffenen Gemeinden und vom Kreis Offenbach finanziell unterstützt, und falls ja, in welcher Höhe in den letzten 3 Jahren?

Antwort:

Es gab keine finanzielle Unterstützung von Seiten des Kreises Offenbach.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Jäger
Erste Kreisbeigeordnete